

Ausschreibung Bachelor-Arbeit:

Die Qualität der Dokumentation von Versorgungspfaden nach erworbener Hirnschädigung in Arztbriefen

Die Rehabilitation nach einer erworbenen Hirnschädigung ist komplex und sektorenübergreifend organisiert. Doch wie transparent und nachvollziehbar sind diese Versorgungsprozesse in der ärztlichen Dokumentation?

Im Rahmen einer Mixed-Methods-Studie sollen Versorgungspfade von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen untersucht werden. Ein Schwerpunkt liegt darauf zu analysieren, ob das Phasenmodell der Neurorehabilitation nach den Vorgaben der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) in Arztbriefen erkennbar abgebildet wird – und wie die Qualität dieser Dokumentation systematisch erfasst und bewertet werden kann.

Das Thema bietet eine hervorragende Möglichkeit, Versorgungsrealität, Dokumentationsqualität und die Analyse von sektorenübergreifender Gesundheitsversorgung miteinander zu verknüpfen.

Aufgabe wird die Analyse der Entlassdokumentation von Akut- und Rehabilitationseinrichtungen von ca. 50 Rehabilitand*innen sein sowie die Erarbeitung einer systematischen Bewertungsmatrix für die Qualität der Dokumentation.

Wir suchen

- Interesse an neurologischer Rehabilitation und wissenschaftlicher Forschung
- Selbstständiges und strukturiertes wissenschaftliches Arbeiten

Kontakt

Bei Interesse an der Bachelorarbeit melden Sie sich gerne per E-Mail. Bitte fügen Sie Ihrer Anfrage folgende Informationen bei:

- aktuelles Fachsemester
- geplanter Zeitraum der Bachelorarbeit
- gerne auch relevante Kenntnisse oder Erfahrungen, die für das Thema von Bedeutung sind

Ansprechpartner: innen:

Dr. Maja Wiest, Wissenschaftliche Mitarbeiterin: m.wiest@fdst.de

PD Dr. med. Christian Dohle, M. Phil., Leitender Arzt, P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation – c.dohle@panzentrum.de

Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin
Forschungsbereich
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin